

Der schweigenden Mehrheit eine Stimme geben

Bürgerstiftung setzt sich mit der Initiative „Offenes Aachen“ für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt ein. Mehrere Aktionen sind bereits geplant.

VON ANNIKA KASTIES

Aachen. Für Marita Jansen war es irgendwann zu viel. Zu viel Hetze, zu viel Hass, zu viel Ausgrenzung. Sie wollte nicht länger auf dem Sofa sitzen und sich über Pegida-Demonstranten, die jüngsten Äußerungen von AfD-Politikern wie Björn Höcke oder die Entwicklungen in den USA ärgern. Sie wollte

„Wir wollen klar Position beziehen für Respekt und Wertschätzung, Toleranz und Menschenwürde.“

NORBERT GREUEL, INITIATOR VON „OFFENES AACHEN“

aktiv werden – und schloss sich deshalb Ende vergangenen Jahres der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen an.

Grundwerte verteidigen

Agieren statt reagieren lautete die Devise. Und unter ebendiesem Motto steht auch die jüngste Initiative der Bürgerstiftung, dessen Arbeitskreis Jansen nun angehört: „Offenes Aachen: Initiative für Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt“ lautet das Schlagwort, unter dem die Organisatoren nicht weniger bezwecken als die Verteidigung der demokratischen Grundwerte in Aachen. „Wir wollen klar Position beziehen für Respekt und Wertschätzung, Toleranz und Menschenwürde“, sagte gestern Norbert Greuel, der das Projekt in Anlehnung an die Berliner Initiative „Die offene Gesellschaft“ im



Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt: Rund 260 Unterschriften haben Hans-Joachim Geupel (v.l.), Marita Jansen und Norbert Greuel von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen bereits gesammelt. Foto: Michael Jaspers

vergangenen Herbst ins Leben rief. Neu an dem Projekt sei, dass sich die Bürgerstiftung erstmals nicht an eine bestimmte Gruppierung wendet – seien es Senioren oder Flüchtlinge –, sondern alle Bürger Aachens und Umgebung ins Visier nimmt. „Wir wollen der schweigenden Mehrheit eine Stimme geben“, sagte Greuel. Und das auf ganz vielfältige Weise.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Stimmenäußerung soll dabei durchaus leise erfolgen, nämlich mit einer Unterschrift. „Unsere Aachener Gesellschaft ist vielfältig. Das macht uns stark“, heißt es unter anderem in der

„Aachener Erklärung für Demokratie“, die von den Mitgliedern des Arbeitskreises erarbeitet wurde.

Darin halten sie Werte und Grundsätze fest, auf deren Basis die Menschen in Aachen ihrer Meinung nach zusammenleben: Meinungsfreiheit, Toleranz und Freiheit, um nur einige Beispiele zu nennen. Gut 260 Unterschriften hat die Bürgerstiftung bereits gesammelt, darunter 105 Erstunterzeichner. 10 000 sollen es mal werden. Die Unterschriftenlisten liegen laut Greuel

ab sofort in Geschäften und öffentlichen Gebäuden in Aachen aus. Auch im Internet können Bür-

„Unsere Aachener Gesellschaft ist vielfältig. Das macht uns stark.“

AUSZUG AUS DER „AACHENER ERKLÄRUNG FÜR DEMOKRATIE“

ger die Erklärung unterzeichnen. Mit stillen Absichtserklärungen allein geben sich die Organisatoren von „Offenes Aachen“ jedoch

nicht zufrieden. Der vorläufige Höhepunkt des langfristig angelegten Projekts ist eine Kulturveranstaltung am Sonntag, 27. August, im Elisengarten. Dann soll es durchaus laut zugehen. Von 14 bis 18 Uhr gehört die Bühne einer bunten Mischung aus Tanz, Theater, Zirkus und Musik. Geplant sei unter anderem ein kurzes Gastspiel des Das Da Theaters mit einem Ausschnitt aus der Produktion „Irgendwie anders“. Hinzu kommen kurze, dreiminütige Redebeiträge von Bürgern, die durch spontan ihren Weg auf die Bühne finden sollen – ebenso wie man es in den vergangenen Monaten bei den sonntäglichen Demonstrationen von „Pulse of Europe“ beobachten konnte. Auch darüber hinaus sieht Greuel Gemeinsamkeiten mit der pro-europäischen Bürgerbewegung: „Wir wollen nicht gegen etwas sein, sondern für etwas eintreten.“

Die Basis ist das Grundgesetz

Das Stichwort „gemeinsam“ ist auch für Hans-Joachim Geupel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, ein zentraler Aspekt von „Offenes Aachen“. In der Stadt solle ein gesellschaftlicher Diskurs über die Gemeinsamkeiten aller Demokraten entstehen, und zwar über Parteigrenzen hinaus und auf Basis des Grundgesetzes. „Wichtig ist, dass die Menschen am Ende ein Gefühl von Verbundenheit haben.“ Dabei wolle die Bürgerstiftung durchaus auch das Gespräch mit Menschen suchen, die sich „aus Angst und Unsicherheit dem Rechtspopulismus annähern“. Denn: „Das Gespräch, der Dialog ist das grundlegende Element der Demokratie“, sagt Greuel. Und nur so könne man gegen Hetze, Hass und Ausgrenzung und für demokratische Werte eintreten.

Ein buntes Kulturfest im Elisengarten

Neben dem Kulturfest am Sonntag, 27. August, im Elisengarten planen die Organisatoren von „Offenes Aachen: Initiative für Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt“ weitere Aktionen. So werde es ab Juni eine Zusammenarbeit mit dem Künstler Sebastian Schmidt und seinem Kunstwerkstattmobil geben, teilte Norbert Greuel von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen gestern mit. Unter dem Stichwort „Was verbindet uns?“ wird Schmidt an verschiedenen Orten Kunstwerke installieren, die er gemeinsam mit Aachener Bürgern herstellt.

Als Kooperationspartner hat die Bürgerstiftung darüber hinaus unter anderem die FH Aachen, den Verein „Stadt bekannt & Co“ und das Das Da Theater gewinnen können. Weitere Ideen und Kooperationspartner sind willkommen. Interessierte Bürger können sich bei Marita Jansen von der Arbeitsgruppe „Offenes Aachen“ unter ☎ 4500130 und per E-Mail an marita.jansen@buergerstiftung-aachen.de melden.

Günstig sei das Projekt übrigens nicht, sagte Hans-Joachim Geupel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung. Mit 3000 Euro unterstützt unter anderem die Robert Bosch Stiftung die Aachener Initiative. Darüber hinaus sei sie jedoch auf Spenden angewiesen. Angaben zu Spendenmöglichkeiten gibt es im Internet.

Weitere Infos im Internet: www.buergerstiftung-aachen.de



Lochnerstraße: echte Stadtmauer freigelegt

Nach vielen hundert Jahren erblickt sie an der Lochnerstraße wieder das Licht der Welt: die Stadtmauer, hier gegen Ende des 13. Jahrhunderts am äußeren Grabenring der Kaiserstadt errichtet. Unmittelbar neben einer Eisenbahnbrücke und nahe dem Pfaffenturm schlummerte das historische Gestein lange unter der Erde. Wegen eines privaten Bauvorhabens eines Hauseigentümers, der

dort wohl unter anderem einen Fahrradunterstand neben sein Haus bauen möchte, wurde die Mauer nun freigelegt. Was die Archäologen nach der Dokumentation des Fundes besonders freut: Die bestens erhaltene Mauer soll auch nach Vollendung des Bauvorhabens sichtbar bleiben – als echtes Schmuckstück und wertvolles Relikt längst vergangener Zeiten. Foto: Robert Esser

REINES RAUMWUNDER.

Die Kühlgefrierkombination mit 391 Liter Volumen.



LIEBHERR

Kühlgefrierkombination Konventionell CBEF 4805-20 001
 • Edelstahl Kühlgefrierkombination, 391 Liter Volumen
 • Automatisches Abtauerfahren, SmartFrost
 • Bio Fresh Safe Umluftkühlung, LED Beleuchtung
 Art. Nr.: 2218685

999.-

0% 24 MONATSRATEN ab € 41.63 MTL. NO FROST EDEL STAHL LED INNEN LICHT A+ ENERGIEEFFIZIENZ-KLASSE

2 STUNDEN KOSTENLOS PARKEN BEI KAUF EINES GROSSGERÄTS

EINLADESERVICE BEI DER WARENAUSGABE

Angebote gültig vom 18.5. bis 25.5.2017. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Keine Mitnahmegarantie. Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht. Alle Angebote ohne Dekoration. *0% effektiver Jahreszins, ab € 100,- Finanzierungssumme, monatliche Mindestrate € 10,-, Laufzeit 6-33 Monate. Vermittlung der Finanzierungen erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: SANTANDER Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

Saturn Techno-Markt Electro-Handelsgesellschaft mbH Aachen

Adalbertstr. 100

52062 Aachen

Tel.: 0241/4795-0



ONLINE SHOP SATURN.DE

TECHNIK MAGAZIN TURN-ON.DE

APP SATURN.DE/APP

Lassen Sie uns Freunde werden:

über 1,7 Mio. Fans facebook.com/SaturnDE
 über 170.000 Abonnenten youtube.com/turnon
 über 157.000 Follower twitter.com/SaturnDE

